

Der 18. Kreiselternbeirat des Schwalm-Eder-Kreises stellt sich vor:



Liebe Elternbeiräte, liebe Eltern und Schüler,

der Kreiselternbeirat des Schwalm-Eder-Kreises wurde im Januar 2010 neu gewählt. Wir möchten uns aus diesem Anlass kurz vorstellen und Ihnen Gelegenheit geben, uns besser kennen zu lernen. Suchen Sie den Dialog mit uns! Rufen Sie uns an, mailen oder schreiben Sie uns, wenn wir Ihnen bei Problemen oder Fragen helfen können. Probleme sind dazu da, gelöst zu werden.

VORSTAND

Vorsitzender:	Hartmut Paul
Stellvertreter/innen:	Volker Damm
	Dieter Schorer
	Susanne Lipphardt
Schriftführer:	Walter Quanz
Stellvertreter:	Thorsten Schmiedl

Postanschrift / Impressum:

Geschäftsstelle des Kreiselternbeirats
für den Schwalm-Eder-Kreis
z. Hd. Herrn Volker Damm
Parkstr. 6
34576 Homberg (Efze)
Tel.: 05681 / 775-214

[E-Mail: Kreiselternbeirat@schwalm-eder-kreis.de](mailto:Kreiselternbeirat@schwalm-eder-kreis.de)

Der Kreiselternbeirat (KEB) hat die Aufgabe, die Schulelternbeiräte bei ihrer Arbeit zu beraten und zu fördern. Er ist bei verschiedenen schulrelevanten Entscheidungen auf Kreisebene (insbesondere Schulentwicklungspläne) anzuhören.

Die gewählten Mitglieder des Kreiselternbeirates haben sich in ihrer bisherigen Amtszeit bereits mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Schulsozialarbeit
- Schülerbeförderung
- Selbstständige Schule

Demnächst stehen (weiterhin) auf der Tagesordnung:

- Schulsozialarbeit
- Umsetzung Konjunkturprogramm an den Schulen
- Selbstständige Schule
- Schülerbeförderung
- Förderschulen
- Berufsberatung an Schulen
- Mittelstufenschule

Zu erwarten ist auch, dass nun die ersten Maßnahmen (z. B. die Selbstständige Schule) der neuen Landesregierung zu wirken beginnen. Auch damit wird der Kreiselternbeirat sich befassen müssen.

Ansprechpartner der einzelnen Schulformen im Kurzüberblick:

Grundschulen	Susanne Lipphardt, Willingshausen Dr. Cynthia Nagel, Felsberg Johannes Schmidtman, Fritzlär
Hauptschulen	Claudia Schröder, Wabern
Realschulen	Gabriele Berndt, Wabern
Gymnasien	Thorsten Schmiedl, Homberg Dieter Schorer, Fritzlär Renate Wiegand, Frielendorf
Kooperative Gesamtschulen	Volker Damm, Willingshausen Torsten Fink, Edermünde Hartmut Paul, Borken Walter Quanz, Guxhagen
Integrierte Gesamtschulen	Patricia Baumann-Crumby, Willingshausen
Berufliche Schulen	Martina Rogge, Wabern Thomas Höse, Homberg Hans Günther Lichau, Spangenberg Martin George, Schrecksbach
Förderschulen	Gabriele Gebers-Helwig, Homberg
Ersatzschulen	Andreas Prey, Frankenau

Weitere Informationen können Sie auch unserer Internetseite bei dem Schulträger, dem Schwalm-Eder-Kreis (<http://www.schwalm-eder-kreis.de/>), entnehmen. Sie finden uns dort unter „politische Gremien / Beiräte / Kreiselternebeirat.“



Grußwort Frank-Martin Neupärtl

Landrat

des Schwalm-Eder-Kreises

Liebe Elternbeiräte, liebe Eltern und Schüler,

ein neuer Kreiselternbeirat ist gewählt und stellt sich Ihnen mit dieser Broschüre vor.

Der Kreiselternbeirat vertritt die Interessen der Eltern auf Kreisebene. Er ist für mich ein wichtiger Ansprechpartner, wenn es darum geht Themen zu besprechen, die den Schulen unter den Nägeln brennen. Ich denke in diesem Zusammenhang z.B. an die Themen Schulentwicklung, Schulsozialarbeit, Schülerbeförderung oder eigenständige Schule. Die Meinung der Eltern im Vorfeld von Entscheidungen des Kreistages zu hören ist für mich selbstverständlich.

Ich kann Sie deshalb nur ermuntern, sich an die in dieser Broschüre vorgestellten Vertreterinnen und Vertreter zu wenden, wenn es Probleme an Ihrer Schule gibt.

Ich wünsche dem Kreiselternbeirat für die vor ihm liegende Wahlperiode eine erfolgreiche Arbeit zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler und erhoffe mir eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

A handwritten signature in black ink, which reads "Frank-Martin Neupärtl". The signature is stylized and cursive.

Ihr Frank-Martin Neupärtl

Landrat



Grußwort Waltraud Credé

Leiterin

**des Staatlichen Schulamtes für den
Schwalm-Eder-Kreis und den
Landkreis Waldeck-Frankenberg**

**Liebe Elternbeirätinnen und Elternbeiräte,
liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

es kommt häufig vor, dass sich Eltern im Schulamt wegen schulischer Angelegenheiten melden und die Rückfrage „Haben Sie mit der Lehrkraft, der Schulleitung oder der Elternvertretung gesprochen?“ verneinen. In der Mehrzahl der Fälle liegen lediglich Missverständnisse oder Informationsdefizite vor.

Themenschwerpunkte und Lösungsansätze in Konfliktsituationen sind jedoch an vielen Schulen vergleichbar.

Zur Begleitung der nötigen Kommunikationsprozesse wie zur Aufklärung über Rechte sind Elternvertreterinnen und Elternvertreter als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner auf Kreisebene eine wertvolle Unterstützung.

Für die Bereitschaft zur Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe danke ich den neu gewählten Mitgliedern des Kreis Elternbeirates, wünsche viel Erfolg für ihre Arbeit und hoffe auf eine Fortsetzung der konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Ihre

Waltraud Credé

Schulamtsleiterin



Schulform: Grundschulen

Susanne Lipphardt
Gartenstraße 13
34628 Willingshausen-Loshausen
Tel. : 06691 / 50314
eMail: slipphardt@gmx.de

Ich bin 34 Jahre und von Beruf Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Mein Sohn (7) besucht die erste Klasse der Rotkäppchen-Schule Loshausen, wo ich wiederum seit Herbst 2009 die Vorsitzende des Schulelternbeirats bin.

Meine Tochter (4) geht in den Kindergarten „Kindergruppe Storchennest“ in Loshausen.

Ich gehöre seit Anfang 2010 zum ersten Mal dem Kreiselternbeirat an. Ich freue mich auf die Aufgaben und gute Zusammenarbeit. Ich finde, dass die Informationen zwischen Elternbeiräten verbessert werden können, um bei gleichartigen Problemen gegenseitig Hilfeleistung zu geben.



Schulform: Grundschule

Dr. Cynthia Nagel
An der Rhünda 23
34587 Felsberg
Tel. : 05662 / 400 391 (p)

Ich bin verheiratet und habe 3 Söhne. Der Älteste (bald 11 Jahre alt) besucht die Ursulien-schule in Fritzlar. Der Siebenjährige geht in die zweite Klasse der Heiligenbergschule in Felsberg-Gensungen. Der Jüngste ist erst drei Monate alt.

Ich bin das erste Mal beim Kreiselternbeirat dabei. Bisher war ich im Elternbeirat der Heiligenbergschule aktiv. Ich habe mich aufstellen lassen, da man nur so eine Chance hat auf die Schulpolitik einzuwirken. Es fallen schließlich zu viele Kinder durch das System.

Mein besonderes Anliegen gilt dabei dem Ausbau von Förderunterricht, sowohl für schwache wie auch für starke Schüler, und der Einführung von mehr Ganztagschulen.



Schulform: Grundschulen

Johannes Schmidtman
Zennernweg 2
34560 Fritzlar
Tel. : 05622 / 6231
eMail : schmidtmanfz@t-online.de

Ich bin verheiratet, 37 Jahre alt und habe einen Sohn. Dieser besucht die Schule an den Türmen in Fritzlar.

Ich wollte mich in den Kreiselternbeirat wählen lassen, um Informationen über Schulpolitik zu bekommen, die man sonst nicht bekommt und diese an andere Interessierte weiter zu geben. Die Schulsozialarbeit und der bauliche Zustand unserer Schulen liegen mir persönlich sehr am Herzen. Ich bin der festen Überzeugung, dass man etwas verändern kann, wenn man sich nur dafür einsetzt.



Schulform: Hauptschulen

Claudia Schröder
Parkstraße 1
34590 Wabern-Falkenberg
Tel.: 0171 / 4520991

Ich bin verheiratet, 30 Jahre und Mutter von 3 Kindern.

Unser Sohn Alexander geht auf die Erich-Kästner-Schule (EKS) in Homberg. An der EKS bin ich des Weiteren als Schriftführerin im Schulelternbeirat, sowie in der Schulkonferenz tätig.

Elternarbeit ist mir sehr wichtig! Ich bin das erstmals im Kreiselternbeirat berufen wurden und freue mich auf die Aufgaben und die Zusammenarbeit.

Die Arbeit in diesem Gremium stellt mich vor eine neue Herausforderung, die ich aber gerne annehme zum Wohl unserer Kinder.



Schulform: Realschulen

Gabriele Berndt

Tel. : 05683 / 8947 (p.)

eMail : gabi-berndt@t-online.de

Ich bin verheiratet, 45 Jahre und habe 2 Kinder. Meine Kinder besuchen die 6. und 9. Klasse der Anne-Frank-Schule in Fritzlar, wo ich Elternbeiratsvorsitzende bin.

Ich bin neu in den Kreiselternbeirat gewählt worden. Mein Anliegen sind die Kinder, jedes Kind soll seinen Möglichkeiten nach gefördert und gefordert werden.

In der heutigen Zeit spielt die Schulsozialarbeit eine wichtige Rolle für deren Erhalt ich mich mit einsetzen werde. Ebenso wird mein Augenmerk auf den Auswirkungen der „selbstständigen Schulen“ liegen und ich werde ggf. daran erinnern, dass sich hinter den Zahlen kleine Persönlichkeiten stehen, deren Wohlergehen uns allen am Herzen liegen soll. Schließlich sind die Kinder die Zukunft von Morgen.



Schulform: Gymnasien

Thorsten Schmiedl

Jahnstr. 24

34576 Homberg-Efze

Tel: 05682 / 4313

email : tmschmiedl@t-online.de

Ich bin 47 Jahre alt, seit 2008 vertritt ich die Gymnasien im Schwalm-Eder-Kreis. Beruflich bin ich Bürokommunikations- und Versicherungskaufmann. Meine 14-jährige Tochter besucht die Theodor-Heuss-Schule in Homberg-Efze, wo ich seit 2006 auch Elternbeirat bin.

Durch Gespräche mit Eltern und Lehrern, aber auch mit Schülern sehe ich meinen Aufgabenschwerpunkt ab 2010 in der Schulsozialarbeit. Weiterhin sind wir als Kreiselternbeirat ein wichtiges Bindeglied zwischen den einzelnen Schulformen, wo die Interessen der Schüler im Mittelpunkt stehen.



Schulform: Gymnasien

Dieter Schorer
Unterröder Weg 20
34560 Fritzlar
Tel: 0700 / 72467373
Fax: 03212 / 7246737
Handy: 0163 / 4366659
e-mail: dschorer@email.de



Meine Tochter besucht die König Heinrich Schule in Fritzlar. Zusammen mit meiner Frau versuche ich für sie eine möglichst optimale Lebensumgebung zu schaffen.

Dazu gehört in den Zeiten von G8 vor allem die Schule. Unsere Kinder haben dort und zu Hause einen stressigeren "Arbeitstag" zu absolvieren, als ihre Eltern beim Broterwerb. Besonders die Minderung dieser Überbelastungen, und der Verbleib von einem Rest Kindheit neben der Schule ist mir ein außerordentliches Anliegen.

Die zunehmende soziale Verarmung der Jugend, die sich in Mobbing- und Gewalt-Attacken, sowie so mancher persönlicher Hürde manifestiert, bedarf professionellen Eingreifens durch Schulsozialarbeit. Hier soll ein weiterer Schwerpunkt meines Beitrags zur Arbeit des Kreiselternebeirates liegen.

Ein wichtiges Gut ist die Transparenz der schulischen und politischen Entscheidungen, die unsere Kinder betreffen. Ich werde daher bestrebt sein, die Arbeit des Kreiselternebeirates für die Elternschaft und ihre Vertreter erfahrbar zu machen.



Schulform: Gymnasien

Renate Wiegand
Siedlung 13a
34621 Frielendorf-Allendorf
Tel.: 06694 / 911916
eMail: renate.wiegand@SparkassenVersicherung.de

Ich bin verheiratet, 38 Jahre alt und habe 2 Kinder. Beide gehen auf das Gymnasium in Homberg.

Ich bin an der Theodor-Heuss-Schule in Homberg stellv. Vorsitzende des Schulelternebeirates. Durch diese Arbeit habe ich festgestellt, dass man als Elternteil sehr viel bewegen kann.

Bereits im letzten Kreiselternebeirat war ich als Nachrückerin vertreten. Jetzt möchte ich diese Arbeit gerne fortsetzen. Diesmal als direkt gewählte Elternbeirätin.



Schulform: Kooperative Gesamtschulen

Volker Damm
Am Tanzplatz 9
34628 Willingshausen-Wasenberg
Tel. : 06691 / 25131 (p)
Tel.: : 05681 / 775-214 (d.)
eMail : kreiseltererbeirat@schwalm-eder-kreis.de

Ich bin verheiratet, 44 Jahre und habe 2 Kinder. Mein Sohn besucht die Carl-Bantzer-Schule in Schwalmstadt-Ziegenhain. Die Tochter wurde dieses Jahr in der Melanchthonschule im Steinatal eingeschult.

Ich bin jetzt das dritte Mal beim Kreiseltererbeirat dabei. Mir war es zunächst wichtig, „Informationen nach unten“ zu bringen. Mit dieser Broschüre und der Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle (Geschäftsstelle) wurden erste Schritte hierzu getan. Eine Schulelternbeiratsversammlung war der nächste Schritt. Das sollte so beibehalten und ggf. ausgebaut werden.

In der Bildungspolitik werden wir es nun mit den Auswirkungen der neuen Landesmaßnahmen (selbstständige Schule) zu tun bekommen. Auch die Schulsozialarbeit und Schülerförderung werden uns in der neuen Wahlperiode begleiten.



Schulform: Kooperative Gesamtschulen

Torsten Fink
Lotterbergweg 10
34295 Edermünde-Haldorf
Tel. : 05665 / 96 90 86
Fax : 03212 / 1017671
eMail : mail@torstenfink.com

Ich bin verheiratet, 35 Jahre, habe 2 Kinder. Meine Tochter besucht die sechste, mein Sohn die fünfte Klasse der Dr. Georg-August-Zinn-Schule in Gudensberg.

Seit September 2008 gehöre ich dem Kreiseltererbeirat – jetzt in der zweiten Periode – an. Ich bin bereits im sechsten Jahr im Elternbeirat (erst Grundschule Edermünde und jetzt Gesamtschule Gudensberg) tätig und freue mich, meine gesammelten Erfahrungen und mein Wissen auch auf Kreisebene einsetzen zu können.

Als Eltern haben wir für unsere und andere Kinder eine große Verantwortung. Wir müssen sie stützen und stärken. Präventionsarbeit, Schulwegsicherheit und vieles mehr sind deswegen für mich als Elternvertreter sehr wichtig.



Schulform: Kooperative Gesamtschulen

Hartmut Paul
Morgengabe 27
34582 Borken
Tel.: 05682 / 9003 (d.)
Tel.: 05682 / 732899 (p.)
eMail: anwalt@kanzlei-wpj.de

Ich bin 55 Jahre und von Beruf Rechtsanwalt in Borken. Meine Ehefrau unterrichtet Englisch. Unser Sohn Alexander hat zunächst die Grundschule Am Tor in Borken besucht, und während dieser vier Jahre war ich dort der Elternbeiratsvorsitzende. Alexander besucht jetzt die Gustav-Heinemann-Schule in Borken, wo ich wiederum der Vorsitzende des Schulleiternbeirats bin.

Dem Kreiselternebeirat gehöre ich in dieser Wahlperiode zum dritten Mal an. Aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen in der Elternarbeit bin ich der festen Auffassung, dass der Informationsfluss und die Zusammenarbeit zwischen Schulleiternbeiräten und dem Kreiselternebeirat dringend verbessert werden muss.



Schulform: Kooperative Gesamtschulen

Walter Quanz
34302 Guxhagen
Tel.: 05665 / 1530

Ich bin verheiratet, 51 Jahre alt und als Elektroingenieur in der Automobilindustrie beschäftigt. Ein Sohn ist in der Berufsausbildung und einer besucht die Jahrgangsstufe acht an der Gesamtschule Guxhagen.

Seit 2004 bin ich im Elternbeirat tätig. Dem Kreiselternebeirat gehöre ich in dieser Wahlperiode zum zweiten Mal an.

Meine Sorge gilt den Kindern, sprich den jungen Erwachsenen. Lasst den Kindern Zeit, sich zu entwickeln. Gebt ihnen die Möglichkeiten, ihren Weg zu finden. Achtet darauf, dass jede Investition in die Bildung unserer Kinder, neben ihrer Gesundheit, die wichtigste Grundlage für ihr weiteres Leben bedeutet.



Schulform: Integrative Gesamtschule

Patricia Baumann-Crumby
Ziegenhainer Straße 4
34628 Willingshausen-Merzhausen
Tel. : 06691 / 919197 (p)
eMail : patricia@4you2go.de

Verheiratet, 39 Jahre, 4 Kinder. Eine Tochter besucht die Grundschule Willingshausen, Zwei Söhne die IGS Neukirchen (Steinwaldschule; eine Versuchsschule des Landes). Der älteste Sohn absolviert bereits eine Ausbildung. Ich gehöre der ELAN "Eltern schulen aktive Eltern" Gruppe des Landes Hessen an und begleite seit 2010 als Elternvertreter die Schulinspektionen des Instituts für Qualitätsentwicklung.

Seit 10 Jahren bin ich mit Elternarbeit befasst und im Schulelternbeirat der Steinwaldschule aktiv. Uns ist die Elternarbeit ein wichtiger Baustein für eine gemeinsame Schulentwicklung. Ein partnerschaftlicher Umgang ist für uns die Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit von Schülern, Eltern und Lehrerschaft.

Erziehungsvereinbarung, Elternrecht und die Notwendigkeit die Eltern zu sensibilisieren sehe ich als große gemeinsame Herausforderung mit dem Ziel die bestmöglichen Voraussetzungen für unsere Kinder in der Schule zu schaffen.

Im KEB möchte ich Eltern begleiten, informieren und schulen. Hierdurch kann eine Basis geschaffen werden auf der alle Beteiligten der Schulgemeinde das gleiche Ziel verfolgen: Das Wohl unserer Kinder !!!



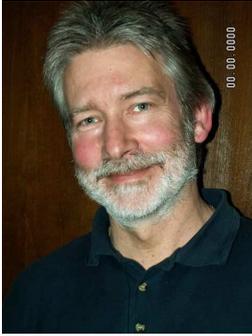
Schulform: Berufliche Schulen

Martina Rogge
Strandweg 11
34590 Wabern-Niedermöllrich
Tel. : 05683 / 922052 (p)
eMail : tcnc9@t-online.de

Ich (43) lebe mit meinem Freund und 4 Kindern (15, 8 und Zwillinge 3) in Niedermöllrich. Mein Sohn besucht seit 2009 die 2jährige Berufsfachschule, Bereich Holztechnik an der Reichspräsident-Friedrich-Ebert Schule in Homberg. Die Tochter geht in die Grundschule Wabern.

Ich bin seit 2008 Elternbeirat in der Grundschule und seit 2009 Elternbeirat und Vorsitzende des Schulelternbeirats der Berufsschulen Homberg/Fritzlar. Seit Januar nun ganz frisch auch im Kreiselternbeirat.

An diesem Amt reizt es mich ganz besonders, ein klein wenig bei der Schulpolitik mitwirken zu können, besonders für die beruflichen Schulen!!!



Schulform: berufliche Schulen

Thomas Höse
Wilhelm-Dilich-Str.10
34576 Homberg
Tel. : 05681 / 60678
Tel.: : 05661 / 71-2048 (d.)
eMail : thomashoese@aol.com

Ich bin verheiratet, 49 Jahre alt und habe 2 Töchter. Meine jüngere Tochter besucht die Radko-Stöckl-Schule(Bereich: Wirtschaft und Verwaltung in der Fachoberschule) in Melsungen.

Ich bin seit Anfang des Jahres zum ersten Mal im Kreiselternbeirat tätig. Mein Bestreben ist es durch die Mitarbeit den Informationsfluss zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und Schulen zu verbessern, sowie konstruktiv mitzuwirken um an den Brennpunkten Abhilfe zu schaffen.



Schulform: Berufliche Schulen

Hans-Günter Lichau
Dinkelbergerstraße 3
34286 Spangenberg, Vockerode-Dinkelberg
Tel. : 05336 / 6673
eMail : hg.lichau.galabau@live.de

Hallo, ich bin 45 Jahre alt, selbständiger Garten- und Landschaftsbauer und lebe zusammen mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen mit den Großeltern in einer Vier-Generationen-Hausfamilie auf unserem ehemaligen Bauernhof. Meine älteste Tochter studiert in Hamburg, von meinen Söhnen besucht der Ältere die mich entsendende Radko-Stöckl-Schule, der Jüngste die Gesamtschule in Melsungen.

Ich übernehme dieses Schuljahr zum ersten Mal die Herausforderung eines Kreiselternbeirates und freue mich auf meine spannende Aufgabe.



Schulform: Berufliche Schulen

Martin George
Hainackerstr. 1
34637 Schrecksbach – Holzburg
Tel.: 0162 / 1639498
Email: mfgego@web.de

Ich bin 53 Jahre und Vater von einer Tochter und zwei Söhnen. Beruflich bin ich als Rehabilitationsberater bei der Bundesagentur für Arbeit tätig.

Mein jüngster Sohn Manuel besucht die Fachoberschule, Fachrichtung Maschinenbau der Beruflichen Schulen in Schwalmstadt-Ziegenhain.

Ich bin seit Anfang des Jahres Mitglied im Kreiselternbeirat. Meine Mitarbeit soll davon bestimmt sein, den Austausch zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und Schulen zu intensivieren, sowie konstruktiv mitzuwirken um an den Brennpunkten Abhilfe zu schaffen.



Schulform: Förderschulen

Gabriele Gebers-Hellwig
Breslauer Str. 21
34576 Homberg (Efze)
Tel: 05681 / 5670
Email: gabygebers@t-online.de

Ich bin Mutter und soz.-päd. Betreuerin in unserer sonderpädagogischen Pflegefamilie. Mit insgesamt 9 eigenen und angenommenen Kindern haben wir mehrere Schulen unterschiedlicher Schulformen „beglückt.“

Elternmitarbeit war und ist für mich immer wichtig. So war ich langjährig Vorsitzende eines Schulelternbeirates, war bereits einmal im Kreiselternbeirat und in der Schulkommission des Landkreises vertreten. Die Erfahrungen daraus möchte ich gerne weitergeben.

Ich stehe für den Austausch zwischen Eltern – Lehrern – Schulleitung sowie einer konstruktiven Kritik und Mitarbeit von Eltern an der Schule. Die Erziehung der Kinder wird nämlich nicht an der Türklinke der Schule abgegeben.



Schulform: Ersatzschulen

Andreas Prey
Am Heckenacker 11
35110 Frankenau-Altenlotheim
Tel. : 06455 / 8410 (p)
Tel. : 0561 / 9282787 (d.)
eMail : prey-andreas@t-online.de

Ich bin verheiratet, 49 Jahre und habe 1 Kind. Mein Sohn besucht die Christophorus-schule in Oberuff.

Ich bin jetzt das zweite Mal beim Kreiselternbeirat (das erste Mal war ich jedoch Vertreter der Grundschulen und im Kreiselternbeirat des Kreises Waldeck-Frankenberg) dabei. Seit vielen Jahren bin ich in der Elternarbeit aktiv; so war ich von 2002 bis 2005 Elternbeirat im Kindergarten Frankenau, davon die letzten zwei Jahre als Vorsitzender und anschließend bis zum Sommer im Schulelternbeirat an der Edersee-Schule in Herzhausen (und dort die ganzen vier Jahre im Vorstand, erst als Beisitzer, dann als stellvertretender Vorsitzender und schließlich als Vorsitzender).